

Höllinghofen

166

1483 Juli 7 (feria secunda post Odelrici beati confessoris)

Friedrich Freseken bekundet, seinem Vetter Johann von Fürstenberg, des + Ludolf Sohn, eine Jahresrente von 4 Gulden aus dem Schloß zu Belicke (Bedelke, Kr. <sup>Arnsberg</sup> Soest), der von Erzbischof Ruprecht von Köln seinem Bruder Dietrich Freseken verschrieben wurde, schuldig zu sein und künftig alle Jahr auf Martini zahlen zu wollen. Der Rückkauf der Rente soll alle Jahr mit 40 rhein. Gulden möglich sein.

Siegler: der Aussteller und Bernd Smullinck, Richter zu Soest.

Zeugen: Johann Levenich<sup>t</sup> und Cord Twyveler.

Orig., Perg., von den 2 Siegeln das 1. ab, das 2. mit Schmullingschem Wappenschild (Balken, darüber 2, darunter 1 Blatt oder Eichel oder dergl.)